

CHECKLISTE zum reibungslosen TI Anschluss

1. Ein Internet-Anschluss ist am Diebstahl-geschützten Konnektor-Standort vorhanden?
2. Für den/die neuen Kartenleser und den Konnektor ist jeweils ein Strom- und ein Netzwerkanschluss vorhanden?
3. Die Datensicherung in der Praxis/Einrichtung entspricht den Vorgaben Ihrer Ärzte-/Zahnärztekammer?
4. Das Betriebssystem des Datenservers mit Patientendaten ist nach den Vorgaben der Ärzte-/Zahnärztekammern auf den aktuellen Stand der Technik gebracht worden?

WICHTIG: Anmerkung: Derzeit können diese Vorgaben von Windows 7, Windows 10, Windows Server 2016 und unserem CROSS OX Linux erfüllt werden. Aufgrund der CROSSSOFT Technologie ist das Arbeitsplatzbetriebssystem diesbzgl. vernachlässigbar.

5. Die Institutionskarte (SMC-B) für den Kartenleser inklusive PIN liegt vor und ist freigeschaltet?

WICHTIG: Anmerkung MKG: Die SMC-B muss von der KV und nicht von der KZV stammen. Nur die Kosten für die SMC-B werden über die KZV vergütet.

6. Die von CROSSSOFT gelieferte Software ist TI konform.

Bitte beachten Sie die beiden folgenden Ausnahmen bzgl. der Laufzeitumgebungen:

- DENTIXsoft ist auf DENTIXSOFT Neue Generation [NG] aktualisiert worden?
- Der SPZ Manager ist auf der Laufzeitumgebung für V 7.0 installiert worden?
Die V 7.x ist nicht erforderlich.

7. Der Zugang zu den Netzen von KV und KZV ist geklärt?
Soweit Sie Ihre Abrechnung an KV und KZV online übertragen, werden i.d.R. die Zugänge der Dienste auf eHBA/eEZA umgestellt. Ähnliches gilt für die eArztbrief-Übermittlung.

WICHTIG: Anmerkung: Aufgrund der 34 regionalen Einzelsituationen arbeiten wir an einer Liste von verbindlichen Aussagen, die wir derzeit schriftlich bei der Selbstverwaltung abfragen.

8. Der DVO (Dienstleister vor ORT) ist an CROSSSOFT Software ausgebildet (zertifiziert)?

WICHTIG: Anmerkung: Wir arbeiten bereits erfolgreich mit mehreren DVOs zusammen, die Liste werden wir hier aktualisieren.